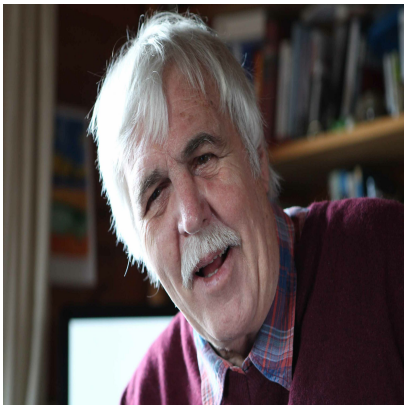

# Geschichtslehrer wollen neues Gymnasium nach einem Widerstandskämpfer benennen

Der Heimathistoriker und Autor zahlreicher schwergewichtiger Ortschroniken, Robert Volkmann, ist zusammen mit seinem Breitbrunner Kollegen Gernot Eschrich, ebenfalls pensionierter Gymnasiallehrer, mit einem überraschenden Vorschlag beim Landratsamt, in der Gemeinde Herrsching und bei der zukünftigen Schulleiterin vorstellig geworden: Er möchte gerne das neue Herrschinger Gymnasium nach dem Widerstandskämpfer gegen die Nazis, Albrecht Haushofer, benennen. Haushofer wurde in den letzten Kriegstagen von den Nazis in Berlin umgebracht. Er stammte vom Hartschimmelhof zwischen Erling und Pähl. Haushofer ist also ein Einheimischer, die Gemeinde Andechs hat ihm sogar ein kleines Denkmal gesetzt. Albrecht Haushofer sei von einer zutiefst moralischen Haltung geprägt gewesen, sagte der ehemalige Gymnasialgeschichtslehrer Volkmann. Mit seinem feinen Gespür für die Verantwortung des Menschen in schwierigsten Zeiten sei Haushofer Vorbild für die Kinder und Heranwachsenden. Überlegt wird nun, ob man nicht eine Initiativgruppe für eine solche Namensgebung gründen sollte. Volkmann und Eschrich haben einst wesentlich die Namensgebung „Christoph-Probst-Gymnasium Gilching" initiiert – und zwei Bücher zum Namensgeber veröffentlicht. Die beiden Initiatoren haben den Vorschlag auch an den Breitbrunner Jens Waltermann, der im Förderverein für das Gymnasium eine führende Rolle spielt, geschickt.

**Category**

1. Gemeinde

**Date**
02/08/2025
**Date Created**
20/08/2024